

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China

Chinageschäft – Entscheidungsgrundlage und Risikobewertung

Arbeits- und Handelsbeziehungen mit China bedeutet auch eine Vielzahl von zusätzlichen wichtigen Informationsquellen für der maßgeblichen Entscheidungsgrundlagen. Das Fünfjahresprogramm, das Lieferkettengesetz, die Entwicklungen der Handelswege, veränderte Zulieferstrukturen, aktuelle Preisschwankungen bis zur Klimaschutz-Thematik haben Auswirkungen auf die bereits getroffenen Entscheidungen in den Konzernstrukturen und beeinflussen die zukünftigen Strategien.

Dazu kommt eine Fülle an Organisationen und Beteiligten, die mit spezifischen Interessen in der transnationalen Zusammenarbeit ihren Platz ausfüllen. Die Interessenvertreter*innen im Aufsichtsrat und in GBR/KBR-Strukturen sollten mit strukturellen Unterstützer*innen zusammenarbeiten und ihre Positionen stärken.



Themen im Seminar (Typnummer 2212)

- ▶ Welche nahen Partner*innen unterstützen unsere Informationssuche?
- ▶ Welche Beziehungen schwanken zwischen stabil bis fragil?
- ▶ Welche Fragen zur Risikobewertung betreffen internationale Verflechtungen?
- ▶ Welche Aufsichtsbehörden beobachten die arbeitsrechtlichen Situationen, die Anwendung der Arbeitsgesetze u.a.?
- ▶ Welche Wirkmechanismen gestalten den Ruf als Arbeitgeber, die Imagesituation zum Produkt bzw. zur Dienstleistung und die kulturellen Bedingungen bis hin zum Patriotismus in China?
- ▶ Welche Entwicklungschancen begünstigen arbeitnehmerseitige Faktoren der Produktionssicherheit? (z.B. Kompetenz- und Qualifikationsstand der Mitarbeiter*innen, Vor- und Nachteile aus Sicht der Arbeitnehmer*innen)

Termin

04.02.– 07.02.2024 OA00624 **Bad Orb**

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

AR und BR-Vorsitzende sowie deren Stellvertreter:innen (aus Unternehmen mit Arbeitsbeziehungen bzw. Standorten in China) und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jens Beckmann (Lohr – Bad Orb) und Dr. Shuwen Bian

Weitere Informationen

0170 3333 606

Jens.beckmann@igmetall.de

